

Rudolf Steiner: „Immer mehr soll unsere physische Welt ein Abbild der geistigen Welt werden, und wir werden dadurch in unsere Welt immer mehr Harmonie bringen, daß wir uns eines vornehmen: das Leben in der physischen Welt soll sich abspielen wie das Leben in der astralischen Welt. Wir können zwar nicht an einem Orte zwei Kirchen bauen, aber wo die Meinungen verschieden sind, läßt man sie sich gegenseitig in bezug auf ihre Fruchtbarkeit in der Welt durchdringen. Die Meinungen, welche die fruchtbarsten sind, werden schon den Sieg davontragen, wie das auch in der astralischen Welt ist (vgl. Artikel 1526, S. 1).“

*Geisteswissenschaftliche Menschenkunde, GA 107, 19. 10. 1908, S. 21/22, Ausgabe 1988*

Herwig Duschek, 9. 8. 2014

[www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 1527. Artikel zu den Zeitereignissen

Zu ISIS (IS): Die USA, CIA & Co. produzieren i.d.R. ein Problem (u.a.: IS<sup>1</sup>), um sich oft genug als „Retter“ feiern zu lassen ...

Zu Gaza: Auch ohne Krieg terrorisiert Israel die Palästinensern seit Jahren in Gaza: durch die illegitime Blockade. Solange Israel den Palästinensern in Gaza und ihrer gewählten Regierung (Hamas) die Menschenwürde nimmt, provoziert der radikal-zionistische Staat geradezu die (meist uneffektiven) Raketen (usw.) auf Israel – mit der Folge, daß sich der israelische Terrorstaat auf seine „Selbstverteidigung“ berufen und seine hochgerüstete Armee aufrechterhalten kann (alles Berechnung!).

Da Israel seine illegitime Blockade gegen Gaza nicht aufheben will, geht der Gaza-Krieg seit 8. 8. 2014 weiter: fünf Palästinenser wurden durch israelischen Beschuss getötet. *Auch ein 10-jähriges Kind ist offenbar Opfer der jüngsten Konfrontation geworden. Das Kinderhilfswerk UNICEF sagt, insgesamt seien zwischen 8. Juli und 5. August 447 Kinder getötet worden.*<sup>2</sup> Nachdem am 4. 8. 2014 Israel verlauten ließ, daß das militärische Ziel, die Zerstörung des palästinensische Tunnelsystems erreicht sei<sup>3</sup> (dazu hätte man palästinensische Bevölkerung nicht bombardieren müssen!), kann man nun gespannt sein, welches militärische Ziel als Fassade<sup>4</sup> Israel nun der Weltöffentlichkeit vorstellt ... Evelyn Hecht-Galinski fasst zusammen in:<sup>5</sup>

<http://sicht-vom-hochblauen.de/keine-solidaritaet-mit-juedischen-kriegsverbrechen-eine-chuzpe/> (m.E.)

(Weitere Themen: Warum wurde Wolfgang Amadeus Mozart ermordet? (Teil 7) (S. 3/4)

# Zur Geistesgeschichte der Musik (312)

**Wolfgang Amadeus Mozart – „Die Zauberflöte“ – 2. Aufzug, 9. Szene – Pamina – Monostatos – Sarastro**

(Ab 1:29:10<sup>6</sup>) Monostatos:<sup>7</sup>

„Sarastros Sonnenkreis hat also auch seine Wirkung? Und diesen zu erhalten, soll das schöne Mädchen ihn morden. Das ist Salz in meine Suppe.“

Pamina:

„Aber schwur sie nicht bei allen Göttern, mich zu verstoßen, wenn ich den Dolch nicht gegen Sarastro kehre? Götter! Was soll ich tun?“

Monostatos: „Dich mir anvertraun.“ (*Nimmt ihr den Dolch weg.*)

<sup>1</sup> Siehe Artikel 1486 (S. 3-6) und 1487 (S. 3-7)

<sup>2</sup> <http://www.tagesschau.de/ausland/israel-gaza-141.html>

<sup>3</sup> <http://www.spiegel.de/politik/ausland/tunnel-der-hamas-israel-erklaert-unterirdisches-system-fuer-zerstoert-a-984449.html>

<sup>4</sup> Vgl. Artikel 1520 (S. 4)

<sup>5</sup> Hinweis bekam ich.

<sup>6</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=c0cKnC3UvWU> Mozart, Die Zauberflöte 1971, Stein, Ustinov

<sup>7</sup> <http://www.internetloge.de/arst/zaubertext.pdf> (In der Ustinov-Inszenierung ist der Text z.T. etwas verändert bzw. gekürzt.)

Pamina: (*erschrickt*) Ha!

Monostatos:

„Warum zitterst du? Vor meiner schwarzen Farbe oder vor dem ausgedachten Mord?“

Pamina: (*schüchtern*) „Du weißt also?“



Monostatos: „Alles. Ich weiß sogar, daß nicht nur dein, sondern auch deiner Mutter Leben in meiner Hand steht. Ein einziges Wort sprech ich zu Sarastro, und deine Mutter wird in diesem Gewölb', in dem Wasser, das die Eingeweihten reinigen soll, wie man sagt, ersäuft. Aus diesem Gewölb' kommt sie nun sicher nicht mehr mit heiler Haut, wenn ich es will. Du hast also nur einen Weg, dich und deine Mutter zu retten.“

Pamina: „Der wäre?“

Monostatos: „Mich zu lieben!“

Pamina: (*zitternd, für sich*) „Götter!“

Monostatos: (*freudig für sich*)

„Das junge Bäumchen jagt der Sturm auf meine Seite. Nun, Mädchen, ja oder nein!“

Pamina: (*entschlossen*) Nein!

Monostatos: (*voll Zorn*) „Nein? Und warum? Weil ich die Farbe eines schwarzen Gespenstes trage? Nicht? Ha! So stirb!“

Pamina: „Monostatos, sieh mich hier auf meinen Knien – schone meiner!“

Monostatos: „Liebe oder Tod! Sprich! Dein Leben steht auf der Spitze.“

Pamina: „Mein Herz hab ich dem Jüngling geopfert.“

Monostatos: „Was kümmert mich dein Opfer – sprich!“

Pamina: (*entschlossen*) „Nie!“

Monostatos: (*erhebt den Dolch gegen Pamina*) „So fahre denn hin!“

Sarastro:<sup>8</sup> „Zurück!“

(Fortsetzung folgt.)

<sup>8</sup> „Sarastro“ ist der italienische Name für Zarathustra und personifiziert somit den Hüter der Weisheit (s. Artikel 1520, S. 5). [http://de.wikipedia.org/wiki/Die\\_Zauberfl%C3%B6te#Entstehung](http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Zauberfl%C3%B6te#Entstehung)

### Warum wurde Wolfgang Amadeus Mozart ermordet? (Teil 7)

(Mathilde Ludendorff:<sup>9</sup>) ... *Der unbekannte geheimnisvolle Bote übergibt den Auftrag des Requiems<sup>10</sup> in zwei Besuchen. Bald darauf erhält plötzlich Mozart den Antrag, in einer ganz unmöglich kurzen Frist von drei Wochen eine Oper („La clemenza di Tito“, s.u.) für die Kaiserkrönungsfeiern<sup>11</sup> des Kaisers und Freimaurer Leopold (s.u.) zu schreiben und die Aufführung dort vorzubereiten.*



(Leopold II. starb [44-jährig] völlig unerwartet am 1. März 1792.<sup>12</sup> Sein überraschender Tod nährte Gerüchte über einen Giftmord. Als Urheber wurden Freimaurer, Jesuiten oder französische Agenten (= Illuminaten) verdächtigt.<sup>13</sup>)

*Als er schon im Wagen abreisen will, taucht der unbekannte Bote zum dritten Male auf und gemahnt ihn an das Requiem. In Prag aber wird Mozart mit einem Male krank. Wahrscheinlich handelt es sich hier um die erste Vergiftung, ganz ähnlich, wie auch Schiller im Juli 1804<sup>14</sup> ... Nach der Komposition kehrte er nach Wien zurück. Mit dem sicheren Wissen, daß man ihm Gift gegeben hat, und spricht von seinem nahen Tode. Es schaudert ihn.*

*Kurz vor seinem Tode erkrankt er an heftigen Erscheinungen, die für schwere Vergiftungen sprechen. Er hat Erbrechen. Seine Hände und Füße schwellen ihm an, ja, auch der übrige Körper, er ist unbeweglich und stirbt nach einigen Tagen bei klarem Bewußtsein am 5. Dezember. Hören wir nun im einzelnen, was die Biographie<sup>15</sup> berichtet (Anhang S. 28/29):*

*„Mozarts Körper kränkelte in seiner letzten Lebenszeit und litt besonders an äußerst leichter Reizbarkeit der Nerven und wurde ... besonders viel von Todesgedanken beunruhigt. Nun arbeitete*

*er so viel und schnell, – freilich desweilen zuweilen auch flüchtig, – daß es scheint, er habe*

<sup>9</sup> <https://ia801605.us.archive.org/33/items/MozartsLebenUndGewaltsamerTod/LudendorffDr.Mathilde-MozartsLebenUndGewaltsamerTodLudendorffsVerlag1936.pdf> (S. 154-156, in der PDF S. 170-172)

<sup>10</sup> Siehe Artikel 1526 (S. 5/6)

<sup>11</sup> Es handelt sich um die Krönungsfeierlichkeiten für Leopold II. (1747-1792) als König von Böhmen am 6. 9. 1792. Leopold II. wurde am 9. 10. 1790 in Frankfurt (Main) zum Kaiser gekrönt.

<sup>12</sup> Das Datum ergibt in der Qs 23.

<sup>13</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Leopold\\_II.\\_\(HRR\)#Tod\\_und\\_Nachfolge](http://de.wikipedia.org/wiki/Leopold_II._(HRR)#Tod_und_Nachfolge)

<sup>14</sup> Eine Zeitung verbreitete wenige Monate vor Schillers Tod die Falschmeldung, er sei tot. (vgl. Artikel 401, S. 1-3) und 516, S. 2) [http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich\\_Schiller](http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Schiller)

<sup>15</sup> Wahrscheinlich handelt es sich um die Constanze Mozart/Nissen-Biographie über Mozart (1828):

1809 heiratete Constanze (Mozart) in Preßburg Georg Nikolaus Nissen, einen dänischen Legationssekretär und Diplomaten, mit dem sie 1810 nach Kopenhagen übersiedelte. Zwischen 1820 und 1824 bereiste das Ehepaar Deutschland, bevor es im August 1824 nach Salzburg zog. Spätestens hier begann sie gemeinsam mit ihrem Mann die Arbeit zu einer der ersten Biografien über W. A. Mozart. Nissen starb 1826. Constanze gab die Biografie 1828 heraus. [http://de.wikipedia.org/wiki/Constanze\\_Mozart](http://de.wikipedia.org/wiki/Constanze_Mozart)

sich von den Aengstenden der wirklichen Welt in die Schöpfungen seines Geistes flüchten wollen. Seine Anstrengung ging dabey soweit, daß er nicht nur die ganze Welt um sich vergaß, sondern ganz entkräftet zurücksank und zur Ruhe gebracht werden mußte.

Jederman sah, daß er sich auf diese Weise bald aufreiben müsse. Die Zuredungen seiner Gattin und seiner Freunde halfen nichts, die Versuche, ihn zu zerstreuen eben so wenig. Er that etwas seinen Lieben zu Gefallen, fuhr mit ihnen aus; nahm aber an nichts mehr wahren Antheil, sondern lebte immer fort in seinen Phantasien, aus denen ihn zuweilen ein Schauer vor dem Tode, der sich schon um sein Gebein zu winden anfing, erweckte. Seine Gattin bestellte oft heimlich Personen, die er liebte; sie mußten ihn zu überraschen scheinen, wenn er sich zu tief und anhaltend in seine Arbeit versenkte: er freute sich zwar, blieb aber doch beym Arbeiten. Sie mußten nun viel schwatzen: er hörte Nichts: man richtet das Gespräch an ihn: er ward nicht unwillig, gab einige Worte dazu, schrieb aber fort.

In dieser Zeit und traurigen Gemüthstimmung schrieb er bekanntlich die Zauberflöte, La Clemenza di Tito und sein Requiem. Schon über der Zauberflöte versank er, dem Tag und Nacht gleich war, wenn ihn der Genius ergriff, in öftere Ermattung und minutenlange halb ohnmächtige Bewußtlosigkeit. Die Musik dieser Oper hatte er recht lieb, obschon er über manche Sätze, die gerade den allgemeinen Beyfall erhielten, lachte. "...



### Mozart, La Clemenza di Tito: S'altro che Lacrime

Mozarts Oper La Clemenza di Tito<sup>16</sup> ("Der Großmut des Titus") verherrlicht den römischen Kaiser Titus (39-81 n. Chr.). Auch dies dürfte den Logen-„Brüdern „ein Dorn im Auge“ gewesen sein, denn: nach dem Herrschaftsantritt seines Vaters im Jahr 69 beendete Titus als militärischer Oberbefehlshaber den Jüdischen Krieg, wobei (im Jahre 70) Jerusalem und sein Tempel zerstört wurden.<sup>17</sup>

(Fortsetzung folgt.)

<sup>16</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=4KfMYrxKvZM>

<sup>17</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Titus>